

# Tod eines Ninjas

## Bist du ein Ninja?-oder- Mangas+Phantasie=Fatale Folgen

Von BettynA-Lin

### Kapitel 2: Lauftraining?

Aus den Augen aus dem Sinn.

Am nächsten Morgen hat Hyuga da aufgeweckte Mädchen schon wieder vergessen. Aber wie es der Zufall – oder der Autor – so will, fällt ihm das Mädchen in der Pause erneut auf: Als er mit ein paar Klassenkameraden an einem Tisch vom Pausenverkauf steht. Er hat einen guten Blick über den Pausenhof und das Mädchen läuft mit einer Freundin um eine Bepflanzung, welche sich in der Mitte des besagten Hofes befindet. Beide laufen zügig.

„Wahrscheinlich irgend ein neuer Diät-Wahn!“ wirft der Junge neben Hyuga – Max – spöttisch in den Raum – er hat die Girls auch wahrgenommen. „Ja, sie bewegen sich sogar in der Pause, um Energie zu verbrennen!“ lacht David, ein weiterer Freund. Ein gedankenversunkenens „Ja.“ Ist alles, was Hyuga von sich gibt. „Lauftraining“ geht ihm durch den Kopf.

Hyuga war ein Ninja mit Leib und Seele: Schon in sehr jungen Jahren bekam er die Kampftechniken und andere Praktiken gelehrt. Musste komische Texte lesen und rezitieren können und stundenlang meditieren – „faul Rumsitzen“ wie er es nannten. Das war aber auch, das einzige, was er an der ganzen Ninja-Sache nicht mochte. Auch wurden seinen Aufmerksamkeit geschult und dien Misstrauen v. a. gegenüber anderen Ninjas.